

schlachte, auch unregelmäßige Formen, daneben gab es Vasen u. dgl. in chinesischen, indischen, persischen, gewöhnlich der Metalltechnik entlehnten Formen, Gegenstände aus rauchfarbigem Glase mit siegellackrothem oder anderem [meist] grellfarbigem Email überfangen, dieses unregelmäßig abgeschliffen, wieder mit farbigem Email und Gold oder Schwarz in eingravierten Linien verziert, die Ornamente jenen Stilen, doch nie streng, entnommen, stellenweise eine Schmutzfarbe darüber gestrichen, flüchtig abgewischt und der Rest mit eingeschmolzen. Man sah Gefäße, von denen auf gut Glück ein Stück einfach abgeschlagen worden war, der nun unregelmäßige Rand wurde phantastisch verbogen, ja verkrüppelt, ein möglichst sonderbarer Henkel darangesetzt – so gab es allerdings einen Krug, wie gewiß noch keiner je da war. In Allem lag zweifellos Chic, aber wehe dem, der sich verleiten ließe, derlei nachzuahmen! Wie mir erzählt wurde, ist Herr Gallé ein vermögender Mann, der auch Möbelstücke und Sonstiges in ähnlicher Art, alles vorwiegend zu seinem Vergnügen, macht und der Nachbestellungen nach früher ausgeführter Stücke kaum annimmt, weil ihn solche Wiederholungen langweilen. Ich habe ein paar derlei Gläser für unser Museum gekauft, nachdem auch solche Erscheinungen nicht einfach



780 Diplom für die Teilnahme am „Grand Concours International des Sciences et de l'Industrie“, Brüssel 1888

780 Diploma for participation at the "Grand Concours International des Sciences et de l'Industrie," Brussels 1888



781 Deckelpokal; farbloses Glas mit Schliff und Schnitt, Höhe: 34.8 cm; wohl 4. Viertel 19. Jhdt. (PSK 122)

781 Goblet with cover; colorless glass with cutting and engraving, height: 34.8 cm, probably 4th quarter 19th century (PSK 122)